



CAREA e.V.

Arbeit im internationalen
Begleitprojekt in Guatemala

Dem blutigsten Bürgerkrieg Lateinamerikas (1960-96) fielen in Guatemala nach Angaben der UNO-Wahrheitskommission 200.000 Menschen zum Opfer. Mit 85% der Ermordeten und Verschwundenen war die indigene Bevölkerung am schwersten von diesem Krieg betroffen. Das Menschenrechtszentrum CALDH reichte in den Jahren 2000 bzw. 2001 gegen die ehemaligen Diktatoren Lucas Garcia und Rios Montt Klage wegen Völkermordes und Verbrechen gegen die Menschlichkeit ein.

Die ZeugInnen in den angestrebten Prozessen baten als Schutz vor Übergriffen um internationale Begleitung. In Zusammenarbeit mit CALDH entstand das internationale Begleitprojekt ACOGUATE, das heute ein Zusammenschluss von elf Organisationen aus zehn Ländern ist. Neben den ZeugInnen werden bedrohte MenschenrechtsverteidigerInnen begleitet. CAREA e.V. bereitet in Deutschland auf den Einsatz als BegleiterIn vor.



Nächstes Vorbereitungsseminar: 24.-27. März 2011

Weitere Infos und Seminaranmeldung:

CAREA e.V., Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Tel./Fax: 030 4280 5666, info@carea-menschenrechte.de, www.carea-menschenrechte.de